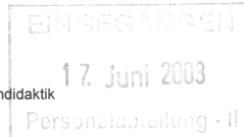




TU Berlin · Sekr. PN 1-1 · Institut für Atomare Physik und Fachdidaktik
Hardenbergstr. 36, D-10623 Berlin



Herrn
Prof. Dr. W. Kalkner

T 2

FAKULTÄT II
Mathematik und
Naturwissenschaften

Institut für
Atomare Physik
und Fachdidaktik

Prof. Dr.-Ing. J. Sahn

Berlin, den 16.6.2003

Demonstrations-Veranstaltung am 14.6.2003

Lieber Herr Kalkner,

am vergangenen Sonnabend war ich mit einer Gruppe von Lehrerstudenten in Ihrem Hochspannungslabor zu Gast. Für die eindrucksvollen Experimente und die klaren Erläuterungen durch Herrn Rethmeier möchte ich mich noch einmal herzlich bedanken. Besonderen Dank Ihnen und Ihren Mitarbeitern, dass Sie wegen des Andrangs während der „langen Nacht“ noch einen Sondertermin kurz vor Mitternacht möglich gemacht haben. Gerade für künftige Lehrer ist es mir immer wichtig gewesen, den Blick über den Tellerrand des Kanons der Physikausbildung zu erheben und den Studenten die vielfältigen Anwendungen naturwissenschaftlicher Grundlagen vor Augen zu führen. Dieses mein Ziel ist bei Ihrer Demonstration sehr gut erfüllt worden.

Nochmals vielen Dank und besten Gruß, auch an Ihre Mitarbeiter,
Ihr

Jürgen Sahn

Betreff: Projektpräsentation

Von: "Johannes Meyser" <johannes.meyser@tu-berlin.de>

Datum: Fri, 16 Jul 2004 08:51:05 +0200

An: "Kalkner, Wilfried" <Kalkner@ihs.ee.tu-berlin.de>

WA 16.7.

Sehr geehrter Herr Prof. Kalkner,

am letzten Mittwoch hat, wie kurzfristig mit Ihnen abgesprochen, Herr Rethmeier und ein Student des Berufsschullehramtes an unserer Projektpräsentation teilgenommen. Dies hat uns sehr gefreut, zumal die Darstellung der Arbeit uns wirklich überzeugt hat. Wir würden es sehr begrüßen, wenn dies in Zukunft verstetigt werden könnte, so dass an der Präsentation der Projekte der beruflichen Fachrichtungen des Berufsschullehramtes regelmäßig auch die Elektrotechnik teilnehmen wird. Ich möchte mich bei Ihnen und Herrn Rethmeier auf diesem Wege auch noch einmal recht herzlich für die spontane Bereitschaft und Mitarbeit bedanken. Herr Rethmeier hat zudem schon signalisiert, dass er es sich vorstellen kann, bei zukünftigen Projektlaboren die Studierenden des Lehramtes darauf hinzuweisen, dass die Präsentation am "Letzten Mittwoch des Semesters" der Berufsschullehramtskandidaten Teil der Projektarbeit sind.

Also nochmals vielen Dank. Ich bin überzeugt, dass eine solche Kooperation einen wertvollen Beitrag zur Qualifizierung unserer Studierenden darstellt.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Meyser

Technische Universität Berlin
Institut für Berufliche Bildung und Arbeitslehre
Dr. Johannes Meyser
Fachdidaktik Bau- und Gestaltungstechnik
Sekretariat: FR 4-4
Franklinstr. 28/29
D-10587 Berlin
Tel.: +49-30-314 73 250
Fax.: +49-30-314 73 250
E-mail: johannes.meyser@tu-berlin.de
<http://www.ibba.tu-berlin.de/wir/meyser/index-meyser.html>

FÜRSTENBERG - SCHULE - RECKE

Fürstenberg-Gymnasium Brookweg 7 · 49509 Recke

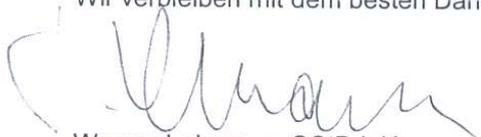
An den Dekan der Fakultät IV
„Elektrotechnik und Informatik“
Herrn Professor Sikora
Technische Universität TU Berlin
Sekt. FR 5-1
Franklinstr. 28/29

10758 Berlin

Sehr geehrter Herr Dekan,

die Schülerinnen und Schüler der 10. Klassen des Gymnasiums der Fürstenberg-Schule Recke besuchten dieses Jahr zum 3. Mal die TU Berlin anlässlich ihres Berlin-Aufenthalts. Die Bereiche Hochspannungstechnik, Elektromagnetische Verträglichkeit und optische Nachrichtentechnik haben, wie auch bei den früheren Besuchen, Einblicke in ihre Arbeit und den Universitätsbetrieb gegeben, wofür wir uns bei der Fakultät und den Arbeitsgebieten recht herzlich bedanken wollen. Unser besonderer Dank gilt Herrn Dipl.-Ing. Kay Rethmeier, der unsere Schüler/innen (7 Schüler/ 14 Schülerinnen) in diesem Jahr wieder in didaktisch hervorragender Art und Weise realitätsnah und verständlich in die Problematik und den Umgang mit Blitzentladungen eingeführt hat. Ermöglicht wurden die Besuche durch Herrn Prof. Dr. Gerhart Mönich, der für uns die Verbindung zur TU hergestellt und die Besuche für uns organisiert hat.

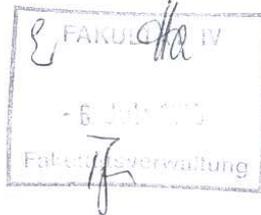
Wir verbleiben mit dem besten Dank und freundlichen Grüßen


Werner Lehmann, OSTD i. K.
- Schulleiter -


Angelika Pöhner, OSTR' i.K.

Internet : <http://www.fuerstenberg-gymnasium-recke.de>

Email: fuerstenberg-gym@bistum-muenster.de



PRIVATES BISCHÖFLICHES
GYMNASIUM

Telefon: 0 54 53 / 30 46, 30 47

Telefax: 0 54 53 / 3 0 4 8

Tag: 29.06.2005

Az.:

Institut für Energie- und Automatisierungstechnik
Dipl.-Ing. Kay Rethmeier

Sekr. HT-3

Ihr Zeichen/ Ihre Nachricht v.

Unser Zeichen/Unsere Nachricht v.

Bearbeiter/in

☎(030) 314-

Datum

hkr / PR2

23922

2. Juli 2004

Die Lange Nacht der Wissenschaften 2004

Lieber Herr Rethmeier,

die Lange Nacht der Wissenschaften hat auch in diesem Jahr wieder viele Besucherinnen und Besucher angelockt. Dank Ihres Engagements und Ihrer Arbeit stand die TU Berlin hoch in der Publikungsgunst. Nach Adlershof zählten insbesondere die TU-Institute zu den am meisten frequentierten Einrichtungen. Es hat sich gezeigt, dass die Lange Nacht an den Erfolg der Vorjahre anknüpfen konnte. Mehr als 85.000 mal öffneten sich in dieser Nacht die Türen der rund 100 Wissenschaftshäuser in Berlin und Potsdam. Dies ist mehr als im vergangenen Jahr und eine beachtliche Demonstration der Vielfalt und der Stärken des Wissenschaftsstandortes.

Gerade die Präsentation unserer Wissenschaftsergebnisse und – dies kommt insbesondere zur Langen Nacht der Wissenschaften zum Vorschein – die Begeisterung für die Forschung sind für die Außendarstellung der TU Berlin wichtige Faktoren.

Ohne Ihre Arbeit und Ihren Einsatz hätte sich unsere Universität nicht in dieser Breite präsentieren können und wäre der schöne Erfolg nicht möglich gewesen. Ich möchte Ihnen persönlich herzlich dafür danken. Mit Ihrem Engagement und Ihrer Phantasie haben Sie die Besucher begeistert und allen Altersgruppen die Wissenschaft und Ihre spannenden Forschungsthemen näher gebracht. Gerade in Zeiten harter finanzieller Einschnitte ist diese zusätzliche Arbeit auch für Sie sicher nicht immer einfach zu bewältigen. Herzlichen Dank noch einmal für Ihre Leistung und Ihren Einsatz!

Mit freundlichen Grüßen

Ihr



Prof. Dr. Kurt Kutzler

DER TAGESSPIEGEL



TU Hochspannungslabor
Herrn Prof. Rethmeier
Einsteinufer 11

10405 BERLIN

Berlin, den 7. August 2003

Der perfekte Tag

Sehr geehrter Herr Prof. Rethmeier,

unsere große Sommerserie ist zu Ende.

Hunderte von Tagesspiegel-Lesern haben sich Veranstaltungen aus unserem Angebot herausgepickt und sich in der Tat einen perfekten Ferientag zusammengestellt. Unser gemeinsamer organisatorischer Aufwand hat sich wirklich gelohnt. Selten zuvor haben wir so viel Lob für eine Aktion geerntet und so viele begeisterte Reaktionen erlebt.

Höchste Zeit also, uns noch einmal bei Ihnen zu melden.

Sie haben durch Ihr ideenreiches Angebot zum großen Erfolg der Aktion beigetragen.

Für die gelungene Kooperation wollen wir uns heute herzlich bedanken, für Ihr Engagement und Ihre spontane Bereitschaft, mit dem Tagesspiegel zusammenzuarbeiten.

Wir hoffen sehr, die Aktion hat Ihnen ebenso viel Spaß gemacht wie uns und Sie behalten den „perfekten Tag“ in bester Erinnerung.

Mit freundlichen Grüßen
Verlag Der Tagesspiegel GmbH

Susanne Leimstoll
Redaktion Berlin-Brandenburg

An die
Finanzkommission (FinK)
der Fak. 4

z.Hd. Hrn. Flik
z.Hd. Hrn. Haase
z.Hd. Hrn. Bamberg

☎ ++49 30 314 23350 / Fax: ++49 30 314 21142 / Email: kalkner@IHS.EE.TU-Berlin.DE

20. Oktober 2005

Bewilligung von zusätzlichen Finanzmitteln zur Frauenförderung

Sehr geehrter Herren,

mit großer Freude habe ich zur Kenntnis genommen, dass der Einsatz des Fachgebietes Hochspannungstechnik (inkl. **Projektlabor**) zur Förderung von Frauen in der Elektrotechnik erkannt und gewürdigt werden soll.

Zur Untermauerung Ihrer Entscheidung über die Bewilligung von zusätzlichen Finanzmitteln möchte ich Sie an dieser Stelle auch darauf hinweisen, dass sich das FG Hochspannungstechnik nicht erst seit den letzten **Schülerinnen und Schüler Technik Tagen** aktiv an der Nachwuchsförderung der TU-Berlin beteiligt, sondern seit langer Zeit Frauen- und Nachwuchsförderung betreibt.

Dank der Initiative von Herrn Dipl.-Ing. Kay Rethmeier nimmt unser Fachgebiet in Zusammenarbeit mit den Frauenbeauftragten der TU-Berlin seit dem Jahre 2000 regelmäßig an der Planung und Durchführung der STT teil. Dabei stellte das FG Hochspannungstechnik immer einen Großteil aller angebotenen Projekte der Fakultät 4. Als Beispiele seien genannt:

- Blitz und Donner - Erzeugung und Messung von Stoßspannungen
- CAD - Konstruieren am PC
- Eagle - Leiterplattenerstellung
- Elektrostatische Entladungen - Der Funke aus dem Finger

- Kraftwerksmodell - Wie kommt der Strom in die Steckdose?
- PSpice - Simulation von elektrischen Schaltungen
- Tesla-Trafo - Blitze anfassen
- Wanderwellen - Reflexionsvorgänge auf elektrischen Leitungen

Einige Projekte wurden und werden dabei auch als reine Mädchengruppen angeboten.

Aufgrund des großen Erfolgs durch interessante Themen und vor allem auch durch eine kompetente didaktische Durchführung der Projekte durch die Mitarbeiter des FG Hochspannungstechnik kamen seit 2002 auch die Organisationen **femtec** und der **Techno-Club** der TU-Berlin auf uns zu. Diese beiden Organisationen fördern den Zugang von Mädchen und Frauen zu den Ingenieurwissenschaften und bieten dabei selbst Workshops und Projekte an. Technische Projekte zu verschiedenen Themen werden dabei regelmäßig von unserem Fachgebiet durchgeführt, so auch wieder im kommenden November. Besonders herausstellen möchte ich an dieser Stelle, dass das **Projektlabor** mit seinen technischen Projektarbeiten durch den **Techno-Club** der TU-Berlin seit mehreren Jahren auf der Hannovermesse vertreten ist. Dort wird mit diesen Ausstellungsstücken auf einer breiten öffentlichwirksamen Bühne aktive Frauenförderung betrieben.

Weiterhin möchte ich erwähnen, dass wir in unserer großen Hochspannungs-Versuchshalle mehrmals pro Semester in Eigeninitiative Vorführungen, Vorträge und Experimente für Schul- und Berufsschulklassen durchführen, um bei jungen Menschen das Interesse für technische Berufe und auch für ein technisches Studium an der TU-Berlin zu wecken. Hier haben sich z. B. mit dem Fürstenberg-Gymnasium in Recke und dem Berufskolleg Wesel im Laufe der Zeit Kooperationen entwickelt. Auch an extern organisierten Projekten wie der **Langen Nacht der Wissenschaften** oder der **Kinderuni** haben wir in der Vergangenheit mit der Hochspannungstechnik und auch dem **Projektlabor** teilgenommen und werden dies auch in Zukunft gerne wieder tun.

All diese Aktivitäten setzen ein hohes Maß an Motivation und Einsatzbereitschaft bei meinen Mitarbeitern voraus, die diese Aufgaben gerne zusätzlich zu Ihren Dienstaufgaben erledigen. Hier wäre zu überlegen, durch entsprechende Finanzmittel den Zeitaufwand, aber auch die finanziellen Aufwendungen von Arbeitsmaterialien durch eine Pauschale abzudecken.

Mit freundlichen Grüßen



(Professor Dr.-Ing. W. Kalkner)

Anlage: Gästebuch des FG Hochspannungstechnik (Auszüge seit 2002)